

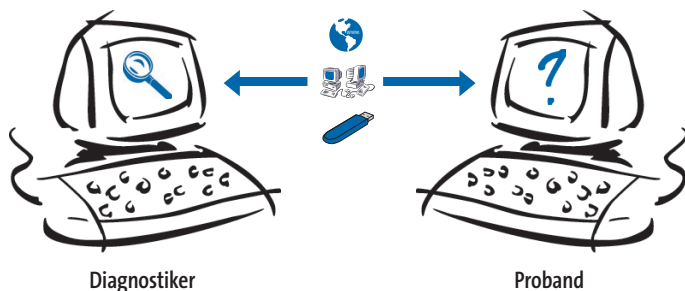
NEWSLETTER 1/06

SystemNEWS

Die Zukunft des Testens hat begonnen!

Das Hogrefe TestSystem (HTS) ist in der Version 4.0 eine konsequente Weiterentwicklung des bisherigen Systems und bietet dabei eine Reihe neuer Möglichkeiten der Testadministration: Testen auch über räumliche Distanzen hinweg an fast jedem PC – und zwar weiterhin mit perfektem Datenschutz, professioneller Qualität und interaktiver Auswertung.

Externes Testen



Internet Testing

Vom Hogrefe TestSystem aus wird ein Zugangscode erzeugt, der dem Probanden übermittelt wird. Mit diesem Code meldet sich der Proband auf dem Hogrefe TestSystem-Server an und führt den vom Diagnostiker ausgewählten Test online durch. Da gerade in diesem Bereich hohe Ansprüche an den Datenschutz gestellt werden müssen, werden keine personenrelevanten Informationen (wie der Probandenname oder das Geburtsdatum) übertragen. Die Ergebnisse sowie der Status der Bearbeitung können nur durch den Diagnostiker vom Hogrefe TestSystem-Server abgerufen werden. Die Zuordnung des Testergebnisses findet erst dann auf dessen Rechner statt.

Über das Internet können nun auch zeitkritische Tests durchgeführt werden.

Portable Testing

Beim Portable Testing werden die Informationen zum ausgewählten Testverfahren auf einen USB-Stick übertragen. Mit diesem USB-Stick kann das Testverfahren oder eine Testfolge auf einem beliebigen Rechner durchgeführt werden. Die Antworten werden auf dem USB-Stick gespeichert und können am PC des Diagnostikers eingelesen und ausgewertet werden.

Intranet Testing

Der Diagnostiker nutzt hier das hausinterne Intranet, um dem Probanden die Testdurchführung zu ermöglichen. Mehrere Probanden können gleichzeitig Testungen durchführen, ohne dass der Ort des Testens vorbestimmt sein muss. Bei Gruppentestungen kann der Diagnostiker die Bearbeitungsfortschritte aller Probanden von einem beliebigen PC im Intranet aus überwachen.

Serielles Testen

Als besondere Option steht für das Internet- und Intranettesten die Möglichkeit zur Verfügung, eine Testbatterie mit identischem Zugangscode für mehrere Personen zu generieren. Die Testdurchführung kann so konfiguriert werden, dass sie entweder personalisiert oder anonym erfolgen kann. Der Diagnostiker selbst hat zu entscheiden, welche Informationen der Proband eingibt.

Neue Flexibilität

Um die neuen Möglichkeiten des lokalen und externen Testens flexibel nutzen zu können, wurden ein Punktesystem zur Abrechnung von Durchführungen und neue bedarfsgerechte Optionen zum Testeinkauf geschaffen.

Punktesystem

Beim Erwerb von Durchführungen erhalten Sie die entsprechende Zahl an Punkten, die Sie beliebig für die bei Ihnen vorhandenen Durchführungsarten einsetzen können:

- 1 lokale Durchführung = 2 Punkte
- 1 externe Durchführung via Intranet Testing = 3 Punkte
- 1 externe Durchführung via Portable Testing = 3 Punkte
- 1 externe Durchführung via Internet Testing = 4 Punkte

Die Grundlage für die Nutzung des HTS und seiner vielfältigen Funktionen ist der Erwerb eines HTS-Administrationsplatzes. Mit der Version 4.0 ist es möglich, das HTS individuell zu konfigurieren und Testdurchführungen nach Bedarf zu erwerben. Dabei kann nun zwischen zwei – auch kombinierbaren – Modellen gewählt werden:

Test-Kit

Testspezifisch kann für ein Verfahren ein Test-Kit erworben werden. Es beinhaltet in der Regel 100 Punkte (entsprechen z.B. 50 lokalen Durchführungen) sowie – falls für dieses Verfahren erhältlich – das Testmanual. Ergänzend sind Durchführungspunkte in kostengünstigen 100er Paketen erhältlich.

Testing on Demand

Für alle Testverfahren in der HTS Version 4.0 ist es möglich, Punkte für einzelne Testdurchführungen zu erwerben. Der Erwerb eines Test-Kits ist hier nicht notwendig.

Testen nach Bedarf – darfs auch ein bisschen weniger sein?

Wählen Sie zwischen folgenden kombinierbaren Optionen:

- ✓ Testverfahren inkl. 100 Punkten und kostengünstiger Nachkauf von 100 weiteren Punkten
- ✓ Punkte für einzelne Durchführungen aus dem Angebot von 300 Testverfahren

Neue Tests im HTS

AIST-R

Allgemeiner Interessen-Struktur-Test – Revision –

Von C. Bergmann und F. Eder

ASK

Analyse des Schlussfolgernden und Kreativen Denkens

Von H. Schuler und B. Hell

BSSK

Bildertest zum sozialen Selbstkonzept

Von H.P. Langfeldt und F. Prücher

CAPT

Continuous Attention Performance Test

Von K. Nubel, E. Starzacher und G. Grohmann

CFT 20-R

Grundintelligenztest Skala 2 – Revidierte Fassung

Von R. H. Weiß und B. Weiß

DAS

Skala dysfunktionaler Einstellungen

Von M. Hautzinger, J. Joormann und F. Keller

DISYPS-KJ

Fragebogen zur Erhebung von Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter

Von M. Döpfner und G. Lehmkuhl

FEEL-KJ

Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen

Von A. Grob und C. Smolenski

FEES 1-2

Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen von Grundschulkindern erster und zweiter Klassen

Von W. Rauer und K.-D. Schuck

FEO

Fragebogen zur Erfassung des Organisationsklimas

Von K. Daumenlang, W. Müskens und U. Harder

FF-STABS

Freiburger Fragebogen – Stadien der Bewältigung chronischer Schmerzen

Von C. Maurischat, M. Härter und J. Bengel

MSI-J

Multiphasic Sex Inventory für Jugendliche

Von T. Gruber, S. Waschlewski und G. Deegener

PFI

Persönlichkeitsfragebogen für Inhaftierte

Von W. Seitz

SKSK

Screeningverfahren zur Erhebung von kompensatorischem und süchtigem Kaufverhalten

Von G. Raab, M. Neuner, L. A. Reisch und G. Scherhorn

SPS-J

Screening psychischer Störungen im Jugendalter

Von P. Hampel und F. Petermann

SSKJ 3-8

Fragebogen zur Erhebung von Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter

Von A. Lohaus, H. Eschenbeck, C.-W. Kohlmann und J. Klein-Heßling

START-E

Testbatterie für Berufseinsteiger – Englisch

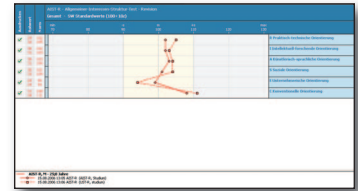
Von D. Liepmann, K. Tartler, W. Nettelstroth und S. Smolka

Ausführliche Informationen zu den über 300 Testverfahren des Hogrefe TestSystems erhalten Sie in den Testkatalogen auf www.hogrefe-testsystem.com

AIST-R

Allgemeiner-Interessen-Struktur-Test – Revision

von C. Bergmann und F. Eder



Der AIST-R ist eine grundlegende Neubearbeitung des AIST und dient der Erfassung schulisch-beruflicher Interessen auf der Basis des bewährten Modells von J. L. Holland. In der **Berufs-, Bildungs- und Laufbahnberatung** von Jugendlichen und Erwachsenen steht nun mit dem AIST-R ein Verfahren zur Verfügung, das der veränderten Berufswelt in Itemformulierungen, Normen und aktuellem Berufsregister Rechnung trägt.

Mit dem ebenfalls überarbeiteten Umwelt-Struktur-Test (UST-R) liegt ein mit dem AIST-R korrespondierendes Verfahren vor, das die Beschreibung schulisch-beruflicher Umwelten erlaubt.

Beide Testformen sind mit jeweils 60 Items **zuverlässig und ökonomisch** innerhalb von 15 Minuten durchführbar und erfassen dieselben **6 Interessendimensionen**:

R: Praktisch-technische Interessen (Realistic)

I: Intellektuell-forschende Interessen (Investigative)

A: Künstlerisch-sprachliche Interessen (Artistic)

S: Soziale Interessen (Social)

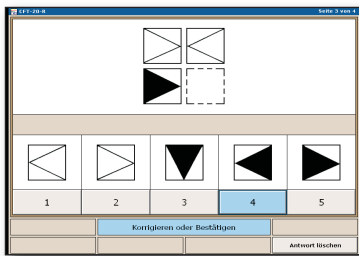
E: Unternehmerische Interessen (Enterprising)

C: Konventionelle Interessen (Conventional)
Zusätzlich enthält die Auswertung ein umfangreiches Berufsregister, das zu den Holland-Codes über Berufe und Ausbildungen sowie jeweils erforderliche Bildungsabschlüsse informiert. Jedes individuelle Interessenprofil kann somit nicht nur anhand des UST-R direkt mit dem Profil einer Umweltbeschreibung verglichen werden, sondern ist zudem mit **Berufsempfehlungen** verknüpfbar.

Validierungsstudien haben gezeigt, dass AIST und UST gut zwischen Angehörigen verschiedener Berufsgruppen diskriminieren.

CFT 20-R – Grundintelligenztest Skala 2 – Revidierte Fassung

von R.H. Weiß und B. Weiß



Der CFT 20-R ist ein vielseitig einsetzbarer und ökonomischer **Intelligenztest**, der – wie bisher der CFT 20 – das allgemeine intellektuelle Niveau (Grundintelligenz) im Sinne der „General Fluid Ability“ nach Cattell erfasst. Oberstes Ziel der Weiterentwicklung des CFT 20 zum CFT 20-R war eine verbesserte **Differenzierung im oberen Leistungsbereich** unter Beibehaltung des bewährten Aufbaus und der Struktur des CFT 20. Durch die Veränderung einiger Items konnte die Optimierung von Trennschärfe und Schwierigkeitsgrad erreicht werden.

Der CFT 20-R besteht aus zwei gleichartig aufgebauten Testteilen mit je **vier Untertests**: Reihenfortsetzen, Klassifikationen, Matrizen und topologische Schlussfolgerun-

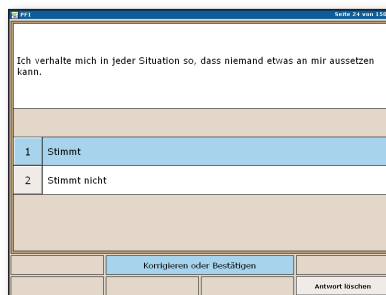
gen. Er erfasst die Fähigkeit, figurale Beziehungen und formal-logische Denkprobleme mit unterschiedlichem Komplexitätsgrad zu erkennen und innerhalb einer bestimmten Zeit zu verarbeiten.

Der Test wird bei **Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen** in der Schullaufbahn- und Berufsberatung (s. PraxisNEWS), in der Hochbegabendiagnostik, bei förderdiagnostischen Anliegen, bei klinisch definierten hirnanorganischen Störungen sowie in der Forschung eingesetzt. Die Bearbeitungsdauer beträgt weniger als 10 Minuten. Aufgrund der **sprachfreien** und anschaulichen Testaufgaben werden Personen mit schlechten Kenntnissen der deutschen Sprache nicht benachteiligt.

Umfassende Studien der Testautoren belegen die **Äquivalenz von Papier- und PC-Version**, so dass die Validitätsbefunde ebenso wie die umfangreichen Normen für beide Testversionen Gültigkeit beanspruchen können.

PFI – Persönlichkeitsfragebogen für Inhaftierte

von W. Seitz



Der Persönlichkeitsfragebogen für Inhaftierte (PFI) wurde für die Diagnostik der Persönlichkeit von Inhaftierten im Justizvollzug konzipiert. Durch die Verwendung von Items, die **speziell auf die Inhaftierungssituation ausgerichtet** sind, können Persönlichkeitsmerkmale in einem angemessenen (sozialen) Bezugsrahmen erfasst werden. Der PFI liefert vor allem Informationen, die für die Behandlung des Inhaftierten von Bedeutung sind und zur Erstellung bzw. Begründung eines angemessenen Vollzugsplans nützlich sind.

Es werden **11 Skalen aus den Bereichen des Selbstbildes und der sozialen Einstellungen** erfasst, u.a. Aggression und fehlende Offenheit gegenüber Anstaltsbediensteten und Mitgefangenen, Bedürfnis nach Isolierung, Insuffizienzerleben, Emotionale Labilität. Datenerhebungen bei 486 männlichen Inhaftierten haben für die 150 Items eine Bearbeitungszeit von ca. **25 Minuten** ergeben. Die Reliabilität der Skalen erwies sich mit Werten zwischen .79 und .93 als gut bis sehr gut und auch zur Validität des Verfahrens liegen viel versprechende Befunde vor.

MMPI-2:

Kurzform im HTS

Die neu ins HTS integrierte Kurzform des MMPI-2 erlaubt es, bei geringen zeitlichen Ressourcen nur die ersten 310 Items zur Beantwortung vorzugeben. Die Bearbeitungszeit kann so auf ca. 60 Minuten verkürzt werden.

Die Kurzform deckt die 13 Basisskalen des MMPI-2 vollständig ab, zu denen die Auswertung wie gewohnt neben Roh- und Normwerten zahlreiche Hinweise zur Interpretation bereithält.

Aufmerksamkeitstests: Neue Normen für Kinder und Jugendliche

Für den Aufmerksamkeits-Belastungs-Test **d2-C**, den Dortmunder Aufmerksamkeits-Test **DAT** und den Konzentrations-Verlaufs-Test **KVT-C** konnten auf Basis der Testdaten zweier Kinder- und Jugendpsychiatrien computerspezifische Normen für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren erstellt werden. Aufgrund der langfristigen Kooperationen können diese Normen in naher Zukunft erweitert und aktuelle Vergleichsdaten zu weiteren Testverfahren erhoben werden.

Leistungstests: Computerspezifische Normen von Schulabgängern

Für den Berufseignungstest **BET** und den Intelligenzstrukturtest **I-S-T 2000 R** konnten Daten jugendlicher Schüler zur Normentwicklung genutzt werden. Die Daten stammen aus einer deutschen und einer österreichischen Einrichtung, die das Hogrefe TestSystem nutzen, um Schüler durch professionelle Kompetenzmessungen bei bevorstehenden Berufs- und Bildungsentscheidungen zu unterstützen (s. PraxisNEWS).

Ebenfalls zum **I-S-T 2000 R** und darüber hinaus zum Rechtschreibungstest **RT** konnten computerspezifische Normen anhand der Testergebnisse einer umfangreichen Bewerberstichprobe entwickelt werden. Beim **RT** zeigte sich eine weitgehende Übereinstimmung mit den Vergleichsdaten der Papierversion. Diese Normen stehen daher weiterhin im HTS für die Interpretation der Testergebnisse zur Verfügung.

AgendaNEWS

Kongresse 2006

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
17. – 21.09. Nürnberg (D)

Bundeskongress Schulpsychologie
18. – 22.09. Köln (D)

Bundeskongress der Psychologinnen und Psychologen im Strafvollzug
19. – 22.09. Rostock (D)

HR Swiss
20. – 21.09. Bern (CH)

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde
28. – 30.09. Bregenz (A)

Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie Österreich (GNPÖ)
06. – 07.10. Wien (A)

DGVT Praxistage
03. – 04.11. Berlin (D)

Jahrestagung der BKJPP
09. – 11.11. Leipzig (D)

DGPPN Kongress
22. – 25.11. Berlin (D)

Seminare & Workshops 2006

GPOP-Lizenzierungsseminar (1 Tag)*1
04.09. München (D)
05.09. Düsseldorf (D)
09.10. Frankfurt (D)
04.12. Zürich (CH)

GPOP-Lizenzierungsseminar (4 Tage)*1
10. – 13.10. Frankfurt (D)
30.11. – 03.12. Zürich (CH)

Workshop JVA-Kongress*2
21.09. Rostock (D)

8. Workshop Hogrefe TestSystem – Kinder- und Jugenddiagnostik*2
26.09. Göttingen (D)
27.09. Göttingen (D)

Assessment Center „State of the Art“*2
12.10. Göttingen (D)

BIP*1
30.10. Basel (CH)

16 PF-R*1
10.11. Basel (CH)

*1 Informationen und Anmeldung bei der Testzentrale der Schweizer Psychologen AG, Bern, www.testzentrale.ch

*2 Informationen und Anmeldung beim Apparatzentrum, Göttingen, www.apparatzentrum.de

PraxisNEWS

Kompetenzchecks zur Berufswahlorientierung in Nordrhein-Westfalen

Um Schülerinnen und Schülern zum Ende ihrer Schulzeit die Möglichkeit zu bieten, ihre persönlichen Interessen und Stärken kennen zu lernen, hat der Internationale Bund in Köln in diesem Jahr erneut als regionaler Träger Kompetenzchecks angeboten. Die Kompetenzchecks werden unterstützt durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds. An den 15 jeweils zweitägigen Veranstaltungen, die im Frühjahr 2006 vom Internationalen Bund in Köln durchgeführt wurden, haben insgesamt 646 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse teilgenommen.

Sie erwartete eine **Mischung aus Tests, praktischen Übungen und Gesprächen**. Durch den Einsatz des Hogrefe TestSystems standen dem Internationalen Bund erprobte, standardisierte und valide Verfahren zur Verfügung, die eine ökonomische Erfassung der berufsrelevanten Kompetenzen ermöglichen.

Zur Ermittlung der persönlichen Interessen kam die revidierte Version des Allgemeinen-Interessen-Struktur-Tests **AIST-R** zum Einsatz (s. TestNEWS). Mit Hilfe des Berufseignungstests **BET** konnte ein Überblick über eine Vielzahl berufsrelevanter Kompetenzen gewonnen werden. Neben basalen kognitiven Fertigkeiten wie Grundrechnen und dem technischen Verständnis konnte dabei dank der praktischen Untertests auch die feinmotorische Geschicklichkeit der Teilnehmer gemessen werden.

Die Fähigkeit der Schüler zu konzentriertem und sorgfältigem Arbeiten wurde mittels der Computerversion des Aufmerksamkeits-Belastungs-Test **d2-C** ermittelt. Der Grundintelligenztest **CFT 20** vertiefte schließlich die Diagnostik der fluiden Intelligenz und stellte mit Zahlenfolgentest und dem Wortschatztest zwei Ergänzungsmodule zur Verfügung, um ausgewählte Komponenten der kognitiven Leistungsfähigkeit zu beleuchten. Bei den nächsten Kompetenzchecks im Herbst wird der Internationale Bund bereits die revidierte Version **CFT 20-R** nutzen (s. TestNEWS).

Zum Abschluss der zweitägigen Kompetenzchecks erhielten die Schülerinnen und Schüler in einem **individuellen Coachinggespräch** neben der Rückmeldung ihrer Ergebnisse Informationen zur Berufswahl und Empfehlungen zur persönlichen Weiterentwicklung. Hinsichtlich Ablauf und Ergebnissen zeigten sich die Teilnehmer in einer anonymen Befragung ausgesprochen zufrieden: jeweils ca. zwei Drittel gaben an, dass ihnen der Kompetenzcheck bei der Berufswahl geholfen hat, dass sie etwas Neues über ihre Stärken und Schwächen erfahren haben und dass sie einer Freundin/einem Freund raten würden, an einem Kompetenzcheck beim Internationalen Bund teilzunehmen.

Impressum:

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG · Rohnsweg 25
37085 Göttingen · Tel. +49-(0)551-49609-0
Fax -88 · verlag@hogrefe.de · www.hogrefe.de

HTS-Vertrieb Deutschland: Apparatzentrum
Göttingen · Tel. +49-(0)551-49609-37
Fax. -88 · apparatzentrum@hogrefe.de
www.apparatzentrum.de

HTS-Vertrieb Schweiz:
Testzentrale der Schweizer Psychologen AG
Bern · Tel. +41-(0)31-300-4545, Fax. -4590
testzentrale@hogrefe.ch
www.testzentrale.ch

HTS-Vertrieb Österreich:
Hogrefe Austria GmbH · Wien
Tel.: +43-(0)1-7172-8293 · Fax. -8110
office@hogrefe.at · www.hogrefe.at

HTS-Support: Tel. +49-(0)551-49609-41 · Fax. -88
aus der Schweiz 031-300-4641